

Ein erfrischender Auftritt des FCW

Fussball Ein perfekter Saisonstart für den FC Wetzikon: Der Oberländer Zweitligist besiegt Oerlikon/Polizei 3:1.

Neun Monate ist es seit dem letzten Zweitliga-Spiel in der Region her. Am Donnerstag durfte der FC Wetzikon nun als erstes Team wieder ran. Die Oberländer setzten sich in einer vorgezogenen Partie gegen Oerlikon/Polizei 3:1 durch. «Ich bin erleichtert», sagte Gabor Gerstenmaier und sprach von einem verdienten Sieg. Dabei ärgerte sich der FCW-Trainer jüngst noch über die ungenügenden Trainingspräsenzen seiner Spieler während der Vorbereitungsphase. Dazu passte auch das Cup-Aus gegen den Drittligisten Bülach bei der Saison-Hauptprobe.

Beim Meisterschaftsauftritt gegen Oerlikon/Polizei waren die Wetziker allerdings sogleich hellwach. Weitaus agiler als der Favorit aus der Stadt Zürich traten sie auf – und wurden dafür in der 21. Minute ein erstes Mal belohnt. Der aus den eigenen A-Junioren nachgezogene Michael Francesevic erzielte das 1:0 – da nützte auch das Lamentieren der Gäste wegen einer möglichen Absichtsstellung nichts (21.). Nur: Oerlikon/Polizei konnte noch vor der Pause bei einer ihrer seltenen Offensivaktionen wieder ausgleichen (35.).

Reaktion auf den Ausgleich

Die Wetziker liessen sich von diesem Rückschlag aber nicht beirren und nutzten in der 50. Minute eine defensive Unzulänglichkeit aus. Robin Hartmann erließ einen zu kurz geratenen Rückpass, umkurvte den Goalie und traf zur neuerlichen Führung.

Oerlikon/Polizei verstärkte nun seine Bemühungen. Richtig brenzlich wurde es für den FCW aber nie. Im Gegenteil: Jérémy Niessl schloss einen Konter erfolgreich und vorentscheidend zum 3:1 ab. (dsc)

Wetzikon - Oerlikon/Polizei 3:1 (1:1). – Tore: 21. Francesevic 1:0. 35. Eralp 1:1. 50. Hartmann 2:1. 75. Niessl 3:1. – **Wetzikon:** Schmidmajer; Camenisch, Friebe, Käslin; Hartmann (74. Ott), Scholl (89. Burlet), Maddaloni, Lanciano, Mullarkey; Niessl (88. Niessl), Francesevic (59. Marcel Huber). – **Verwarnungen:** 1 gegen Wetzikon, 4 gegen Oerlikon/Polizei.

Agenda Samstag

Fussball

2. Liga, Gruppe 2	
FC Schaffhausen 2 - Greifensee	15.30 Uhr
Wallisellen - Uster	18.00 Uhr

3. Liga, Gruppe 3	
Volketswil - Pfäffikon 2	18.00 Uhr

3. Liga, Gruppe 4	
Glattbrugg - Fehraltorf	18.30 Uhr

Agenda Sonntag

Fussball

2. Liga interregional	
Rüti - Calcio Kreuzlingen	15.00 Uhr

2. Liga, Gruppe 2	
Gossau - Effretikon	14.00 Uhr
Dübendorf - Brüttisellen-Dietlikon	15.00 Uhr

3. Liga, Gruppe 3	
Fällanden - Rümlang	11.00 Uhr
Schwamendingen - Dübendorf 2	15.00 Uhr

3. Liga, Gruppe 6	
Wald - Wetzikon 2	10.15 Uhr
Hinwil - Männedorf 2	11.00 Uhr
Rüti 2 - Weisslingen	12.30 Uhr
Mönchaltorf - Pfäffikon	14.00 Uhr

Wenn der Schmerz zum Antreiber wird

Leichtathletik Das übliche Format ist nicht möglich. Dafür gibt es eine digitale Version des 5-Tage-Berglauf-Cups.

Oliver Meile

Die Idee kommt ihm spontan. In einem Training. Und so ist Jens-Michael Gossauer vor wenigen Tagen alle Etappen des 5-Tage-Berglauf-Cups im Zürcher Oberland hintereinander gelaufen. Da er einige Hügel zusätzlich bewältigt, kommen für den Duathlon-Vizeweltmeister 60 Kilometer und fast 2400 Höhenmeter zusammen. Hätte er lediglich die Originalstrecken absolviert, wären es rund 22 Kilometer und etwa 1900 Höhenmeter gewesen. Gossauer schreibt hinterher auf Instagram von einem kurzweiligen Unterfangen. Und schliesst seinen Eintrag mit den Worten ab: «Bereits heute freue ich mich auf den Berglauf-Cup 2021, dann hoffentlich wieder im gewohnten 5-Tages-Format.»

Gut für ihn: Bis zum nächsten Jahr braucht sich der Titelverteidiger nicht zu gedulden. Obwohl die Veranstalter Anfang Juni entschieden hatten, diesen August pandemiebedingt auf das übliche Format mit fünf kurzen Bergläufen an ebensovielen aufeinanderfolgenden Abenden zu verzichten. Sie kündigten damals den Laufsportbegeisterten – letztes Jahr verzeichnete man 427 Anmeldungen – zugleich an, für ein Trostpflaster sorgen zu wollen.

Trostpflaster «Foif digital»

Nun sind die Veranstalter um den neuen OK-Präsidenten Martin Zisler so weit. Ab heute Samstag können die Liebhaber von knackigen Steigungen im Oberland die angekündigte Alternative zum ausgefallenen Wettkampf absolvieren. «Foif digital» heisst sie. Und ist, wie der Name vermuten lässt, eine digitale Version des 5-Tage-Berglauf-Cups.

Sie hätten das Ganze nicht einfach unter dem Vermerk «Pech gehabt» archivieren wollen, sagt Zisler über die Beweggründe, eine Ersatzveranstaltung zu organisieren. «Dafür schmerzte die Absage uns doch zu sehr.»

Schützenecke

Erste Kantonalmeister stehen fest

Auf der Schiessanlage Zürich-Albisgüti fand der erste Teil der Zürcher Kantonalen Matchmeisterschaften statt. Im Zentrum standen vor allem die Pistolen-Meisterschaften. In der Gewehrsdisziplin wurden am ersten von zwei Wochenenden nur die Wettbewerbe mit dem Armeegewehr ausgetragen. Im Vorfeld gelang es vielen Oberländer Schützinnen und Schützen, sich für die Titelkämpfe zu qualifizieren. Sie warteten in Zürich mit beachtlichen Leistungen auf. Zweimal stand der Pistolenschütze Marc Wirth (Uster/Unterengstringen) als Dritter auf dem Podest. Einen 2. Rang sicherte sich auch Izeir Amzai (Wangen) im Aufschlagschiessen mit der Pistole. Mehrmals gab es zudem einen guten 4. Rang für Oberländer Schützen, so auch für den Junioren Kai Hongler (Uster) mit der Pistole über 25 m. Mit Spannung wird die Fortsetzung der Titelkämpfe erwartet. Sie finden vom 21. bis 23. August ebenfalls im Zürcher Albisgüti statt.

Pistole 25 m. – Standardpistole 25 m: 1. Renato Kissling (Niederhasli) 554. – Ferner aus dem Oberland: 4. Marc Wirth (Uster) 530. 7. Christian Lang (Illnau-Effretikon) 506. 8. Carla Schuler (Wila) 500. – Pistole 25 m (C-Programm): 1. Stefan Amacker (Trüllikon) 566. – Ferner: 3. Marc Wirth (Uster) 563. 8. Christian Lang (Illnau-Effretikon) 543. 9. Carla Schuler (Wila) 532. – Pistole 25 m (C-Programm) Junioren: 1. Jannis Bader (Rümlang) 548. – Ferner: 4. Kai Hongler (Uster) 526. – Ordonnanzpistole 25 m: 1. Thomas Huber (Oberhasli) 559. – Ferner: 4. Marcel Banz (Illnau-Effretikon) 530. 7. Fabian Schwab (Illnau-Effretikon) 515. 8. Mathias Ottiger (Effretikon) 511. 9. Christian Lang (Illnau-Effretikon) 511. 10. Robi Favero (Weisslingen) 505. 11. Mike Teppich (Effretikon) 498. 12. Roland Wäfler (Weisslingen) 496. 14. Ajup Asani (Effretikon) 475. 15. Jessica Wäfler (Weisslingen) 413.

Zentraler Unterschied zu einer normalen Berglauf-Cup-Ausgabe ist: Die Läuferinnen und Läufer müssen ihre Einsätze allein absolvieren und auf der Fitnessplattform Strava aufzeichnen. Jede der fünf Strecken ist dabei zwei Wochen lang offen.

Zisler und seine Mitstreiter haben sich bei der Programmierung der «Foif digital»-App inspirieren lassen von der Tour d'Uetlis und Virace. Ersteres ist ein Solo-Etappenrennen am Zürcher Hausberg, das von Anfang Mai bis Mitte Juni erstmals durchgeführt wurde. Registrie-

run und Zeitmessung erfolgten da ebenfalls über Strava. Virace ist derweil eine App, mit der man an vielen virtuellen Läufen teilnehmen kann. Sie misst via GPS-Signal die Strecke und Zeit.

Neues Kleid, altes Rezept

Zisler sagt, mit dem Projekt «Foif digital» gehe es dem OK auch darum, die Laufenden «bei der Stange zu halten». Wobei er davon ausgeht, dass der Wettkampf nicht dasselbe «Publikum» anziehen wird wie sonst. «Kinder und ältere Läufer werden wohl untervertreten sein», vermutet

er, weil man sich bei der Registrierung mit Datenschutz-Fragen auseinandersetzen müsse.

Das Kleid mag beim virtuellen Berglauf-Cup für einmal etwas anders aussehen. Dennoch ist viel vom simplen und bewährten Rezept, das seit 1985 verfängt, auch bei «Foif digital» vorhanden. Gelaufen wird auf den fünf Originalstrecken. Die Teilstücke sind zudem in derselben Reihenfolge angeordnet. Die Wertung bleibt ebenfalls gleich. Für jede Etappe gibt es eine Punktrechnung, die besten vier Resultate fliessen in die Gesamtwertung.

Trotz der eingesetzten Technik müssen die Veranstalter letztlich auf die Ehrlichkeit der Laufenden zählen. Zisler sagt: «Es ist eine Vertrauenssache. Das macht es aber auch spannend.» Wie viele Läuferinnen und Läufer die Spezialversion des 5-Tage-Berglauf-Cups anlocken wird, ist nicht prognostizierbar. Es fehlen die Erfahrungswerte. Der Auftakt war für Zisler und seine Mitstreiter aber motivierend. Innert Kürze haben sich Dutzende Läuferinnen und Läufer angemeldet – darunter auch Titelverteidiger Jens-Michael Gossauer.



Einsam statt gemeinsam: Beim digitalen 5-Tage-Berglauf-Cup muss jeder die Strecken allein absolvieren. Archivfoto: David Kündig

Pistole 50 m. – Freipistole 50 m (A-Programm): 1. Renato Kissling (Niederglatt) 535. 2. Thomas Huber (Boppelsen) 515. 3. Marc Wirth (Uster) 515. 4. Markus Hofmann (Uster) 504. 5. Izeir Amzai (Wangen) 503. – Ferner: 8. Christian Lang (Illnau-Effretikon) 433. – Sportpistole 50 m (B-Programm): 1. Renato Kissling (Niederhasli) 564. – Ferner: 4. Marc Wirth (Uster) 549. 5. Christian Lang (Illnau-Effretikon) 546. 9. Marcel Banz (Illnau-Effretikon) 544. 11. Carla Schuler (Wila) 541. 16. Ejup Asani (Effretikon) 513. 17. Robi Favero (Weisslingen) 511. 18. Mike Teppich (Effretikon) 505. 20. Roland Wäfler (Weisslingen) 501. 21. Jessica Wäfler (Weisslingen) 462. – Pistole 50 m Auflage: 1. Karl Reutel (Zürich) 468. 2. Izeir Amzai (Wangen) 467.

Armeegewehr 300 m. – Liegendmatch (60): 1. Sascha Göbl (Aesch) 580. 2. Patrick Eichth (Aesch) 575. 3. Pierre Hegi (Rüschlikon) 574. Ferner: 16. Jakob Heusser (Bäretswil) 555. 20. Martin Loosli (Weisslingen) 547. 27. Fritz Lättsch (Russikon) 537. – 2-Stellung (2x30): 1. Christof Carigiet (Embrach) 537. 2. Werner Brazerol (Adlikon) 536. 3. Guido Berger (Gossau) 536. – Ferner: 6. Stefan Baumann (Weisslingen) 525. 9. Ivo Bollhalder (Ottikon) 517.

SGM-Final Gewehr 50 m in Schwadernau

Am 60. Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft (SGM) Gewehr 50 m in Schwadernau (BE) holten die SpS Gossau (SG) bei der Elite und die SpS Sur-selva (GR) bei den Junioren den begehrten Gruppenmeistertitel. Unter den insgesamt 49 Gruppen (Elite und Junioren) waren auch sechs Zürcher Gruppen, die sich für diesen Endkampf qualifiziert hatten. Das Team der SpS Dielsdorf konnte sich gegen die starke Konkurrenz behaupten und für sich die Silbermedaille in Anspruch nehmen. Die SpS Wila-Turbenthal lieferte in den Finalvorrunden

der Elite einen beherzten Wettkampf, verpasste jedoch mit Rang 11 den Einzug in den Ausstich der 7 besten Gruppen. In der Juniorenkategorie stellte der SSV Illnau-Effretikon ein starkes Team, das nach den drei Heimrunden als Spitzenreiter nach Schwadernau reiste. Dort erreichte das Juniorensteam mit Rang 5 den Einzug in den Finalausstich. Schliesslich resultierte für die Illnau-Effretiker Junioren ein respektable 6. Rang.

Gewehr 50 m. – Finalausstich Elite: 1. Gossau (SG) 508,3. 2. Dielsdorf I 505,0. 3. Villmergen 503,4. 7 Gruppen. – Final-Vorrunde: 1. Büren-Oberdorf 2040,9. 2. Gossau (SG) 2039,8. – Ferner: 5. Dielsdorf I 2021,4. 9. Wila-Turbenthal (Kurt Maag, Michael Wettstein, Christian Wismer, Mario Ferrini, Pascal Bachmann) 2016,1. 11. Winterthur-Stadt I 2011,3. 19. Dielsdorf II 2000,9. 30. Winterthur-Stadt II 1976,8. 32 Gruppen. **Gewehr 50 m.** – Finalausstich Junioren: 1. Sur-selva 399,5. 2. Winistorf 399,3. 3. Büren-Oberdorf I 398,3. – Ferner: 6. Illnau-Effretikon (Alina Rüegg, Nina Boldi, Sven Bachofner, Andreas Schär) 389,7. 7 Gruppen. – Final-Vorrunde: 1. Büren-Oberdorf I 1606,1. 2. Uri I 1606,1. – Ferner: 5. Illnau-Effretikon 1577,1. 17 Gruppen.

Luckhausen Treffpunkt der Veteranen

Auf der Schiessanlage Luckhausen (Illnau-Effretikon) trafen sich die Veteranen der Bezirksorganisation Pfäffikon-Uster (SVPU) mit den «Veterania»-Kollegen des Bezirks Winterthur zum 32. Freundschaftsschiessen. Unter strenger Einhaltung des SSV-Schutzkonzeptes Covid-19 absolvierten insgesamt 124 (Vorjahr 127) Schützinnen und Schützen im Veteranenalter je einen Wettkampf mit der Pistole über 50 m sowie mit dem Gewehr über 300 m. Dabei zeigte sich, dass im Schiesssport, der ohne körperlichen Kontakt

auskommt, während der Corona-Zeit ein solcher Anlass durchführbar ist. Sieger in der Pistolendisziplin wurde Domenico Tigani (Veterania) vor Izeir Amzai (SVPU). Bei den Gewehrschützen gab es einen dreifachen Oberländer Sieg durch Peter Gubler (Kat. A), Peter Bergmann (Kat. D) und Willi Zollinger (Kat. E). Auch in der Sektionswertung nutzten die SVPU-Veteranen den Heimvorteil und gewannen sowohl in der Pistolen- wie auch in der Gewehrsdisziplin.

Pistole 50 m. – 1. Domenico Tigani (Seuzach) 94. 2. Izeir Amzai (Wangen) 94. 3. Felix Schneider (Gutenswil) 92. 4. Markus Markus Mathis (Wiesendangen) 91. 5. Walter Hug (Fehraltorf) 90. 6. Walter Bünter (Uster) 88. – Ferner aus dem Oberland mit 80: Martin Uhr (Hittnau), Walter Wehrli (Turbenthal) 90. 29 Teilm.

Gewehr 300 m. – Kat. A: 1. Peter Gubler (Illnau) 95. 2. Bernhard Aeppli (Grafstal) 94. 3. Bernhard Bähler (Seuzach) 94. 4. Jean-Michel Péclard (Illnau) 94. – Ferner mit 92: Annemarie Breiter (Pfäffikon) 93. 10 Teilm. – Kat. D: 1. Peter Bergmann (Volketswil) 95. 2. Fritz Lättsch (Russikon) 95. 3. Adrian Hodel (Nürensdorf) 93. 4. René Langenecker (Fehraltorf) 93. 5. Roland Hostettler (Zürich) 93. 6. Fritz Strebel (Volketswil) 92. 7. Kurt Dürig (Theilingen) 92. 8. Regula Kuhn (Effretikon) 92. 9. Stephan Amacker (Neftenbach) 92. 10. Mario Corti (Effretikon) 92. – Ferner mit 91: Werner Seiler (Volketswil). 90: Marcel Pfammatter (Greifensee), Bruno Hauser, Hans Bruderer (beide Volketswil). 47 Teilm. – Kat. E: 1. Willi Zollinger (Porto Ronco) 100. 2. Werner Frei (Winterthur) 95. 3. Martin Merriam (Widen) 93. – Ferner mit 90: Albert Bachmann (Wetzikon). 89: Willi Furst (Gutenswil). 88: Rolf Kneubühl (Mönchaltorf). 85: Georg Arzethauser (Mönchaltorf). Ruedi Würmli (Schmidrüti). 38 Teilm.

Sektionswertung. – Pistole: 1. Pfäffikon-Uster (11 Teilm.) 89,200. 2. Veterania Winterthur (18 Teilm.) 84,111. – Gewehr: 1. Pfäffikon-Uster (63 Teilm.) 93,581. 2. Veterania Winterthur (32 Teilm.) 91,125.

2. Runde im Cup-Wettkampf des BSV

Zur 2. Runde im Cup-Wettkampf des BSV Pfäffikon sind noch 38 Schützen mit dem Sportgewehr und 57 Schützen mit dem Ordonnanzgewehr angetreten. Mit den höchsten Rundenresultaten brillierten: Walter Baumgartner (SG Kyburg) mit 568 Punkten in der Sportgewehr-Kategorie sowie Daniel Bosshard (SV Weisslingen) mit 556 Punkten, erzielt mit dem Armeegewehr. Je 20 Schützen pro Kategorie sind für die 3. Runde gegeneinander ausgelost worden. Die Sieger unter ihnen werden Ende Oktober zum Finalwettkampf in Russikon antreten können.

Gewehr 300 m. – Höchstresultate 2. Runde. Kat. Sportgewehr: 1. Walter Baumgartner (Kyburg) 568. 2. Raphael Benz (Lindau) 562. 3. Mario Ferrini (Kyburg) 560. 4. Laurence Giger (Volketswil) 558. 5. Rahel Burri (Ottikon b. K.) 556. 6. Dominik Grob (Pfäffikon) 554. 7. Heinz Rüegg (Ottikon b. K.) 553. 8. Bruno Boldi (Illnau-Effretikon) 551. 9. Daniel Bosshard (Weisslingen) 549. 10. Kurt Rufer (Kyburg) 548. 38 Teilm. – Kat. Ordonnanz: 1. Daniel Bosshard (Weisslingen) 556. 2. Susi Jäggi (Hittnau) 553. 3. Bruno Wisniewski (Lipperschwendi) 553. 4. Fritz Lättsch (Russikon-Wildberg-Wila) 550. 5. Mathias Grütter (Ottikon b. K.) 547. 6. Thomas Pfister (Kyburg) 538. 7. Karl Barmettler (Turbenthal-Neubrunn) 537. 8. Melanie Renggli (Kyburg) 536. 9. Andreas Nef (Ottikon b. K.) 535. 10. Sebastian Bachofen (Hittnau) 534. 11. Rüdiger Columbres (Egg-Esslingen) 533. 12. Hansueli Mathys (Turbenthal-Neubrunn) 532. 13. Stefan Baumann (Kyburg) 530. 14. Werner Hess (Lipperschwendi) 527. 15. Alfred Büchi (Turbenthal-Neubrunn) 526. 57 Teilm. (pem)